

Neu-Braunfeller Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 40.

Neu Braunfels, Texas, Donnerstag, den 30. Juni 1892.

Nummer 35.

Erste National Bank von Neu Braunfels. Capital \$50,000.

KNOKE & EIBAND. Schneidwaren, Weißwaren, Herren Garderobe, Kleidungsstücke, u. s. w.

HUGO & SCHMELTZER, Grob-Händler in Groceries, Feine Weine, Cognac, Tabak und Cigarren.

F. SIMON'S SALOON. Ed. Ecke des Squares.

Notiz. Der Maler sowie Anstreicher...

Zu verkaufen. Ein gutes Wohnhaus mit 10 Acker...

FINCK & CO., Händler in und Hüter von Pferden...

- 8., Intermezzo auf der Orgel und Collette. 9., The Star spangled Banner...

Dieterichs Salve Meum Oils zum Verkauf bei Peter Faust & Co., Agenten.

Versammlung Deutsch-Amerikanischer Bürger von Comal Co., im Courthouse zu Neu Braunfels...

Die Versammlung wurde durch Judge Gieske eröffnet. Nachdem er den Zweck derselben mit passenden Worten beleuchtete...

Folgende Beamten wurden erwählt: Capt. Jul. Gieske, Präsident; Eugen Kaller, Vice-Präsident...

Verkauf.

Am Sonntag, den 3. Juli laufenden Jahres wird in der deutschen protestantischen Kirche (Neu. G. & Knus) zu Ehren des glorreichen "Fourth of July"...

Bei der patriotischen Festfeier am Sonntag den 3. Juli zu Ehren des glorreichen "Fourth of July" dieses Jahres wird in der deutschen protestantischen Kirche in Neu-Braunfels...

- 1. Glockengeläute 10 Uhr (9:30 a. m.) Morgens. 2. Präsidium. 3. Eröffnung durch Herrn Hr. Knus...

Deutsch-Amerikanischer Bürger-Verein von Comal Co. zu bejournen.

Bastleine. (Calaveras Brick.) Die Bessner Lumber Co. sind Agenten für diese bestrenommirten Bastleine...

Freund Ch. Effer! Die San Antonio Express berichtet, daß "Big Foot" Wallace noch lebt...

Heirathsheime! John Rittmann und Lina Jäger; Herm. Kruckenmeier und Luise Rittmann.

Alle Unterschriften für das Krankenhaus sind an Herrn V. A. Hoffmann dem Schatzmeister der Gesellschaft zu übergeben.

Wir nahmen am Montag an einem kleinen Barbecue Theil welches Herr Carl Dolle an der Brücke zu seiner Geburtstagsfeier am 27. d. M. arrangirt hatte.

Brucht Ihr eine gute Bekuder, laßt sie unter Garantie für \$1.00 bei V. A. Hoffmann & Sohn.

Es freut uns Herrn Wachsauer, der bei Corbyu durch einen Passagierzug vom Wagen geschleudert wurde...

Vorzügliche californische Weine per Flasche 30 Cents und höher bei Streuer Bros.

Bolsbelustigungen am 4ten Juli in Landa's Park: Wettlaufen und Springen, Sacklaufen, Kartoffel-Rennen...

Neu angekommen! Eine prächtige Auswahl in Herren- und Damenschuhen. Sehr billig bei Weber & Deusch.

Wie in Neu Braunfels, so wurden in verschiedenen Städten und Ansiedlungen von Texas Deutsch-amerikanische Vereine gegründet...

Wie in Neu Braunfels, so wurden in verschiedenen Städten und Ansiedlungen von Texas Deutsch-amerikanische Vereine gegründet...

Fort Worth, 28. Juni. Der Regier erschossen den Polizisten Lee Walter. Man verfolgt die Mörder...

Countgefangniß gebracht. Man glaubt, daß sie schon früher mehrere Mäher geerntet haben.

Electric Bitters. Dieses Heilmittel ist so allgemein bekannt und so beliebt...

Chicago, 26. Juni. Fünf Quadratmeilen des an den Vorort Duaphin angrenzenden Landes sind heute Nacht unter Wasser...

In Grand Crossing stand das Wasser um Mitternacht zwei Fuß hoch auf den Straßen.

Die Versammlung wurde durch Judge Gieske eröffnet. Nachdem er den Zweck derselben mit passenden Worten beleuchtete...

Die Versammlung wurde durch Judge Gieske eröffnet. Nachdem er den Zweck derselben mit passenden Worten beleuchtete...

Die Versammlung wurde durch Judge Gieske eröffnet. Nachdem er den Zweck derselben mit passenden Worten beleuchtete...

Die Versammlung wurde durch Judge Gieske eröffnet. Nachdem er den Zweck derselben mit passenden Worten beleuchtete...

Die Versammlung wurde durch Judge Gieske eröffnet. Nachdem er den Zweck derselben mit passenden Worten beleuchtete...

Die Versammlung wurde durch Judge Gieske eröffnet. Nachdem er den Zweck derselben mit passenden Worten beleuchtete...

Die Versammlung wurde durch Judge Gieske eröffnet. Nachdem er den Zweck derselben mit passenden Worten beleuchtete...

Die Versammlung wurde durch Judge Gieske eröffnet. Nachdem er den Zweck derselben mit passenden Worten beleuchtete...

Die Versammlung wurde durch Judge Gieske eröffnet. Nachdem er den Zweck derselben mit passenden Worten beleuchtete...

Die Versammlung wurde durch Judge Gieske eröffnet. Nachdem er den Zweck derselben mit passenden Worten beleuchtete...

Die Versammlung wurde durch Judge Gieske eröffnet. Nachdem er den Zweck derselben mit passenden Worten beleuchtete...

Die Versammlung wurde durch Judge Gieske eröffnet. Nachdem er den Zweck derselben mit passenden Worten beleuchtete...

Die Versammlung wurde durch Judge Gieske eröffnet. Nachdem er den Zweck derselben mit passenden Worten beleuchtete...

Die Versammlung wurde durch Judge Gieske eröffnet. Nachdem er den Zweck derselben mit passenden Worten beleuchtete...

Verlauf. Der alte Herr, der sich im Uebrigen der besten Gesundheit erfreut, wußt zwar noch das Haus hüten...

Corf, 26. Juni. Zwischen Barneliten und McCarlyten kamen heute mehrere großartige Schlägereien vor.

Corf, 26. Juni. Zwischen Barneliten und McCarlyten kamen heute mehrere großartige Schlägereien vor.

Chicago, 26. Juni. Fünf Quadratmeilen des an den Vorort Duaphin angrenzenden Landes sind heute Nacht unter Wasser...

In Grand Crossing stand das Wasser um Mitternacht zwei Fuß hoch auf den Straßen.

Die Versammlung wurde durch Judge Gieske eröffnet. Nachdem er den Zweck derselben mit passenden Worten beleuchtete...

Die Versammlung wurde durch Judge Gieske eröffnet. Nachdem er den Zweck derselben mit passenden Worten beleuchtete...

Die Versammlung wurde durch Judge Gieske eröffnet. Nachdem er den Zweck derselben mit passenden Worten beleuchtete...

Die Versammlung wurde durch Judge Gieske eröffnet. Nachdem er den Zweck derselben mit passenden Worten beleuchtete...

Die Versammlung wurde durch Judge Gieske eröffnet. Nachdem er den Zweck derselben mit passenden Worten beleuchtete...

Die Versammlung wurde durch Judge Gieske eröffnet. Nachdem er den Zweck derselben mit passenden Worten beleuchtete...

Die Versammlung wurde durch Judge Gieske eröffnet. Nachdem er den Zweck derselben mit passenden Worten beleuchtete...

Die Versammlung wurde durch Judge Gieske eröffnet. Nachdem er den Zweck derselben mit passenden Worten beleuchtete...

Die Versammlung wurde durch Judge Gieske eröffnet. Nachdem er den Zweck derselben mit passenden Worten beleuchtete...

Die Versammlung wurde durch Judge Gieske eröffnet. Nachdem er den Zweck derselben mit passenden Worten beleuchtete...

Die Versammlung wurde durch Judge Gieske eröffnet. Nachdem er den Zweck derselben mit passenden Worten beleuchtete...

Die Versammlung wurde durch Judge Gieske eröffnet. Nachdem er den Zweck derselben mit passenden Worten beleuchtete...

Die Versammlung wurde durch Judge Gieske eröffnet. Nachdem er den Zweck derselben mit passenden Worten beleuchtete...

Die ungezogene Viddy.

Skizze von Hans v. Bafedon.

Es war war in einem kleinen Badeort Thüringens. Das Städtchen lag eingebettet in prächtige, bewaldete Berge, von grünen, lachenden Wiesen umgeben, durch die sich ein hübsches Bächlein schlängelte.

„Aber ordentlich—ja?—Weißt Du, hier ist aber zu viel Lärm. Eure Jungens schreien zu viel, das ist nicht hübsch.“

„Weißt Du noch, liebes Herz,“ flüsterte er ihr in's Ohr, „wie ich Dir hier meine Geschichte erzählte?“

„Weißt Du noch, liebes Herz,“ flüsterte er ihr in's Ohr, „wie ich Dir hier meine Geschichte erzählte?“

Wm. Streue Henry Streue TWO BROTHERS SALOON, Getränke Cigarren

CHARLES BERRING, UNDET AKER (Leichenbestatter.) Herr Balzh. Preis wird den Leichenwagen für Begräbnisse liefern.

John Sippel, Lone Star Brewing Co. Social Club Saloon. Bier-Halle und Kegelbahn.

Pfeuffer's Lumber Yard. Ein großes Lager von Long Leaf Pine-Cypressen-Eichen- und Nappelholz in allen Größen u. Formen.

COMAL LUMBER CO. Ecke von Castell- und Kirchenstraße.—Gegenüber der protestantischen Kirche.

Otto Heiligs Saloon. Gegenüber dem Passenger Depot. Nur die besten importirten und einheimischen Getränke und Cigarren werden verabreicht.

Neu-Braunfels Zeitung.

New Braunfels Texas.

Herausgegeben von der Neu Braunfels Zeitung Publishing Co.

Die „Neu-Braunfels Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet 25 Cts pro Jahr bei Vorauszahlung.

Candidaten-Anzeigen.

Den geehrten Wählern des 21ten senatorischen Districts empfehle ich mich als Candidat für das Amt eines Senators und unterwerfe mich den Beschlüssen der demokratischen Conventio.

Den Bürgern der Counties Hays, Comal, Blanco und Gillespie empfehle ich mich hiermit als Candidat für die Repräsentation des 98. Districts.

Den geehrten Wählern dieses Districts empfehle ich mich als Candidat für das Amt des Districtrichters.

S. B. Gaskley empfiehlt sich den geehrten Bürgern dieses Districts als Candidat für das Amt des Districtrichters.

Herr Eugene Archer von Uvalde empfiehlt sich den geehrten Bürgern des 38. Districts als Candidat für das Amt eines Districtrichters.

Wir sind ermächtigt, den Herrn Senator H. W. Barnes von Kerrville als Kandidat für das Amt des Districtrichters des 38ten Districts zu empfehlen.

Herr Eugene Digges von Böerne empfiehlt sich den geehrten Bürgern des 38. Districts als Candidat für das Amt eines Districtrichters.

To the Democracy

of the 98th representative district of Texas: A democratic convention is hereby called to meet at the town of New Braunfels, in Comal county, at 10 o'clock a. m. on Saturday, the 9th day of July, 1892.

Grover Cleveland, Präsident.

Chicago, 23. Juni. Grover Cleveland von New York ist heute Morgen um 3 Uhr 20 Minuten von der im Wigwam versammelten demokratischen National-Convention für das Amt des Präsidenten der Vereinigten Staaten nominirt worden.

Grover Cleveland, Präsident.

Chicago, 23. Juni. Grover Cleveland von New York ist heute Morgen um 3 Uhr 20 Minuten von der im Wigwam versammelten demokratischen National-Convention für das Amt des Präsidenten der Vereinigten Staaten nominirt worden.

Grover Cleveland, Präsident.

Chicago, 23. Juni. Grover Cleveland von New York ist heute Morgen um 3 Uhr 20 Minuten von der im Wigwam versammelten demokratischen National-Convention für das Amt des Präsidenten der Vereinigten Staaten nominirt worden.

Grover Cleveland, Präsident.

Chicago, 23. Juni. Grover Cleveland von New York ist heute Morgen um 3 Uhr 20 Minuten von der im Wigwam versammelten demokratischen National-Convention für das Amt des Präsidenten der Vereinigten Staaten nominirt worden.

Grover Cleveland, Präsident.

Chicago, 23. Juni. Grover Cleveland von New York ist heute Morgen um 3 Uhr 20 Minuten von der im Wigwam versammelten demokratischen National-Convention für das Amt des Präsidenten der Vereinigten Staaten nominirt worden.

Grover Cleveland, Präsident.

Chicago, 23. Juni. Grover Cleveland von New York ist heute Morgen um 3 Uhr 20 Minuten von der im Wigwam versammelten demokratischen National-Convention für das Amt des Präsidenten der Vereinigten Staaten nominirt worden.

Grover Cleveland, Präsident.

Chicago, 23. Juni. Grover Cleveland von New York ist heute Morgen um 3 Uhr 20 Minuten von der im Wigwam versammelten demokratischen National-Convention für das Amt des Präsidenten der Vereinigten Staaten nominirt worden.

Grover Cleveland, Präsident.

Chicago, 23. Juni. Grover Cleveland von New York ist heute Morgen um 3 Uhr 20 Minuten von der im Wigwam versammelten demokratischen National-Convention für das Amt des Präsidenten der Vereinigten Staaten nominirt worden.

Grover Cleveland, Präsident.

Chicago, 23. Juni. Grover Cleveland von New York ist heute Morgen um 3 Uhr 20 Minuten von der im Wigwam versammelten demokratischen National-Convention für das Amt des Präsidenten der Vereinigten Staaten nominirt worden.

Unter Cleveland's Administration wurde er als erster Behülfe des Generalpostmeisters angestellt und bekleidete dieses Amt zur allgemeinen Zufriedenheit. Sein Nachfolger in dieser Stellung war bekanntlich Herr Clarkson von Iowa, der als Scharfrichter der demokratischen Postmeister berichtigt geworden ist.

Im Falle kein Präsident.

Im Falle kein Präsident im November eine klare Mehrheit erhalten sollte, wird die Wahl in den Congress geworfen, d. h. das Haus erwählt dann den Präsidenten, der Senat den Vice-Präsidenten.

Jeder Bürger sollte es unterstücken.

Ogleich unser Städtchen sich von Jahr zu Jahr verschönert und ausdehnt, zwei große Mühlen und zwei der größten Cotton-Gins des Staates hier errichtet worden sind, der Kaufleute immer mehr werden, durch ihre Geschäftskennntnisse und durch stärkere Concurrenz, unsern Markt zu einem der beliebtesten weit und breit gemacht haben, so hört man trotzdem fortwährend klagen, daß der Platz nicht vorwärts gehe, kein Unternehmungsgestir in den Bürgern stehe.

Der Empfang, der dem Fürsten Bismarck in Dresden zu Theil wurde.

Wien, 20. Juni. Fürst Bismarck war heute von seiner gefrigen Reise et was ermüdet. Er riefte bis zum Nachmittag und fuhr dann in Begleitung seines Sohnes, des Grafen Herbert, nach der Wohnung der Familie Hoyos, wo er und Graf Herbert ihre Karten abgaben.

Der Empfang, der dem Fürsten Bismarck in Dresden zu Theil wurde.

Wien, 20. Juni. Fürst Bismarck war heute von seiner gefrigen Reise et was ermüdet. Er riefte bis zum Nachmittag und fuhr dann in Begleitung seines Sohnes, des Grafen Herbert, nach der Wohnung der Familie Hoyos, wo er und Graf Herbert ihre Karten abgaben.

Der Empfang, der dem Fürsten Bismarck in Dresden zu Theil wurde.

Wien, 20. Juni. Fürst Bismarck war heute von seiner gefrigen Reise et was ermüdet. Er riefte bis zum Nachmittag und fuhr dann in Begleitung seines Sohnes, des Grafen Herbert, nach der Wohnung der Familie Hoyos, wo er und Graf Herbert ihre Karten abgaben.

Der Empfang, der dem Fürsten Bismarck in Dresden zu Theil wurde.

Wien, 20. Juni. Fürst Bismarck war heute von seiner gefrigen Reise et was ermüdet. Er riefte bis zum Nachmittag und fuhr dann in Begleitung seines Sohnes, des Grafen Herbert, nach der Wohnung der Familie Hoyos, wo er und Graf Herbert ihre Karten abgaben.

Der Empfang, der dem Fürsten Bismarck in Dresden zu Theil wurde.

Wien, 20. Juni. Fürst Bismarck war heute von seiner gefrigen Reise et was ermüdet. Er riefte bis zum Nachmittag und fuhr dann in Begleitung seines Sohnes, des Grafen Herbert, nach der Wohnung der Familie Hoyos, wo er und Graf Herbert ihre Karten abgaben.

Der Empfang, der dem Fürsten Bismarck in Dresden zu Theil wurde.

Wien, 20. Juni. Fürst Bismarck war heute von seiner gefrigen Reise et was ermüdet. Er riefte bis zum Nachmittag und fuhr dann in Begleitung seines Sohnes, des Grafen Herbert, nach der Wohnung der Familie Hoyos, wo er und Graf Herbert ihre Karten abgaben.

Der Empfang, der dem Fürsten Bismarck in Dresden zu Theil wurde.

Wien, 20. Juni. Fürst Bismarck war heute von seiner gefrigen Reise et was ermüdet. Er riefte bis zum Nachmittag und fuhr dann in Begleitung seines Sohnes, des Grafen Herbert, nach der Wohnung der Familie Hoyos, wo er und Graf Herbert ihre Karten abgaben.

Der Empfang, der dem Fürsten Bismarck in Dresden zu Theil wurde.

Wien, 20. Juni. Fürst Bismarck war heute von seiner gefrigen Reise et was ermüdet. Er riefte bis zum Nachmittag und fuhr dann in Begleitung seines Sohnes, des Grafen Herbert, nach der Wohnung der Familie Hoyos, wo er und Graf Herbert ihre Karten abgaben.

Der Empfang, der dem Fürsten Bismarck in Dresden zu Theil wurde.

Wien, 20. Juni. Fürst Bismarck war heute von seiner gefrigen Reise et was ermüdet. Er riefte bis zum Nachmittag und fuhr dann in Begleitung seines Sohnes, des Grafen Herbert, nach der Wohnung der Familie Hoyos, wo er und Graf Herbert ihre Karten abgaben.

Der Empfang, der dem Fürsten Bismarck in Dresden zu Theil wurde.

Wien, 20. Juni. Fürst Bismarck war heute von seiner gefrigen Reise et was ermüdet. Er riefte bis zum Nachmittag und fuhr dann in Begleitung seines Sohnes, des Grafen Herbert, nach der Wohnung der Familie Hoyos, wo er und Graf Herbert ihre Karten abgaben.

Der Empfang, der dem Fürsten Bismarck in Dresden zu Theil wurde.

Wien, 20. Juni. Fürst Bismarck war heute von seiner gefrigen Reise et was ermüdet. Er riefte bis zum Nachmittag und fuhr dann in Begleitung seines Sohnes, des Grafen Herbert, nach der Wohnung der Familie Hoyos, wo er und Graf Herbert ihre Karten abgaben.

großen Source bei. Später brachte der „Studenten Choral-Verein“ dem Ex-Kanzler eine Serenade. Bestenfalls durch eine Ansprache, in welcher er Befriedigung über die Freundschaft der atabemischen Jugend beider Reiche äußerte und der Hoffnung Raum verlieh, daß diese Freundschaft eine Rückkehr zu den traurigen Zuständen, welche beim Anfange des gegenwärtigen Jahrhunderts existirten, unmöglich machen werde.

Der Empfang, der dem Fürsten Bismarck in Dresden zu Theil wurde.

Wien, 20. Juni. Fürst Bismarck war heute von seiner gefrigen Reise et was ermüdet. Er riefte bis zum Nachmittag und fuhr dann in Begleitung seines Sohnes, des Grafen Herbert, nach der Wohnung der Familie Hoyos, wo er und Graf Herbert ihre Karten abgaben.

Der Empfang, der dem Fürsten Bismarck in Dresden zu Theil wurde.

Wien, 20. Juni. Fürst Bismarck war heute von seiner gefrigen Reise et was ermüdet. Er riefte bis zum Nachmittag und fuhr dann in Begleitung seines Sohnes, des Grafen Herbert, nach der Wohnung der Familie Hoyos, wo er und Graf Herbert ihre Karten abgaben.

Der Empfang, der dem Fürsten Bismarck in Dresden zu Theil wurde.

Wien, 20. Juni. Fürst Bismarck war heute von seiner gefrigen Reise et was ermüdet. Er riefte bis zum Nachmittag und fuhr dann in Begleitung seines Sohnes, des Grafen Herbert, nach der Wohnung der Familie Hoyos, wo er und Graf Herbert ihre Karten abgaben.

Der Empfang, der dem Fürsten Bismarck in Dresden zu Theil wurde.

Wien, 20. Juni. Fürst Bismarck war heute von seiner gefrigen Reise et was ermüdet. Er riefte bis zum Nachmittag und fuhr dann in Begleitung seines Sohnes, des Grafen Herbert, nach der Wohnung der Familie Hoyos, wo er und Graf Herbert ihre Karten abgaben.

Der Empfang, der dem Fürsten Bismarck in Dresden zu Theil wurde.

Wien, 20. Juni. Fürst Bismarck war heute von seiner gefrigen Reise et was ermüdet. Er riefte bis zum Nachmittag und fuhr dann in Begleitung seines Sohnes, des Grafen Herbert, nach der Wohnung der Familie Hoyos, wo er und Graf Herbert ihre Karten abgaben.

Der Empfang, der dem Fürsten Bismarck in Dresden zu Theil wurde.

Wien, 20. Juni. Fürst Bismarck war heute von seiner gefrigen Reise et was ermüdet. Er riefte bis zum Nachmittag und fuhr dann in Begleitung seines Sohnes, des Grafen Herbert, nach der Wohnung der Familie Hoyos, wo er und Graf Herbert ihre Karten abgaben.

Der Empfang, der dem Fürsten Bismarck in Dresden zu Theil wurde.

Wien, 20. Juni. Fürst Bismarck war heute von seiner gefrigen Reise et was ermüdet. Er riefte bis zum Nachmittag und fuhr dann in Begleitung seines Sohnes, des Grafen Herbert, nach der Wohnung der Familie Hoyos, wo er und Graf Herbert ihre Karten abgaben.

Der Empfang, der dem Fürsten Bismarck in Dresden zu Theil wurde.

Wien, 20. Juni. Fürst Bismarck war heute von seiner gefrigen Reise et was ermüdet. Er riefte bis zum Nachmittag und fuhr dann in Begleitung seines Sohnes, des Grafen Herbert, nach der Wohnung der Familie Hoyos, wo er und Graf Herbert ihre Karten abgaben.

Der Empfang, der dem Fürsten Bismarck in Dresden zu Theil wurde.

Wien, 20. Juni. Fürst Bismarck war heute von seiner gefrigen Reise et was ermüdet. Er riefte bis zum Nachmittag und fuhr dann in Begleitung seines Sohnes, des Grafen Herbert, nach der Wohnung der Familie Hoyos, wo er und Graf Herbert ihre Karten abgaben.

Der Empfang, der dem Fürsten Bismarck in Dresden zu Theil wurde.

Wien, 20. Juni. Fürst Bismarck war heute von seiner gefrigen Reise et was ermüdet. Er riefte bis zum Nachmittag und fuhr dann in Begleitung seines Sohnes, des Grafen Herbert, nach der Wohnung der Familie Hoyos, wo er und Graf Herbert ihre Karten abgaben.

Der Empfang, der dem Fürsten Bismarck in Dresden zu Theil wurde.

Wien, 20. Juni. Fürst Bismarck war heute von seiner gefrigen Reise et was ermüdet. Er riefte bis zum Nachmittag und fuhr dann in Begleitung seines Sohnes, des Grafen Herbert, nach der Wohnung der Familie Hoyos, wo er und Graf Herbert ihre Karten abgaben.

Der Empfang, der dem Fürsten Bismarck in Dresden zu Theil wurde.

Wien, 20. Juni. Fürst Bismarck war heute von seiner gefrigen Reise et was ermüdet. Er riefte bis zum Nachmittag und fuhr dann in Begleitung seines Sohnes, des Grafen Herbert, nach der Wohnung der Familie Hoyos, wo er und Graf Herbert ihre Karten abgaben.

Der Empfang, der dem Fürsten Bismarck in Dresden zu Theil wurde.

Wien, 20. Juni. Fürst Bismarck war heute von seiner gefrigen Reise et was ermüdet. Er riefte bis zum Nachmittag und fuhr dann in Begleitung seines Sohnes, des Grafen Herbert, nach der Wohnung der Familie Hoyos, wo er und Graf Herbert ihre Karten abgaben.

„Studenten Choral-Verein“ dem Ex-Kanzler eine Serenade. Bestenfalls durch eine Ansprache, in welcher er Befriedigung über die Freundschaft der atabemischen Jugend beider Reiche äußerte und der Hoffnung Raum verlieh, daß diese Freundschaft eine Rückkehr zu den traurigen Zuständen, welche beim Anfange des gegenwärtigen Jahrhunderts existirten, unmöglich machen werde.

Der Empfang, der dem Fürsten Bismarck in Dresden zu Theil wurde.

Wien, 20. Juni. Fürst Bismarck war heute von seiner gefrigen Reise et was ermüdet. Er riefte bis zum Nachmittag und fuhr dann in Begleitung seines Sohnes, des Grafen Herbert, nach der Wohnung der Familie Hoyos, wo er und Graf Herbert ihre Karten abgaben.

Der Empfang, der dem Fürsten Bismarck in Dresden zu Theil wurde.

Wien, 20. Juni. Fürst Bismarck war heute von seiner gefrigen Reise et was ermüdet. Er riefte bis zum Nachmittag und fuhr dann in Begleitung seines Sohnes, des Grafen Herbert, nach der Wohnung der Familie Hoyos, wo er und Graf Herbert ihre Karten abgaben.

Der Empfang, der dem Fürsten Bismarck in Dresden zu Theil wurde.

Wien, 20. Juni. Fürst Bismarck war heute von seiner gefrigen Reise et was ermüdet. Er riefte bis zum Nachmittag und fuhr dann in Begleitung seines Sohnes, des Grafen Herbert, nach der Wohnung der Familie Hoyos, wo er und Graf Herbert ihre Karten abgaben.

Der Empfang, der dem Fürsten Bismarck in Dresden zu Theil wurde.

Wien, 20. Juni. Fürst Bismarck war heute von seiner gefrigen Reise et was ermüdet. Er riefte bis zum Nachmittag und fuhr dann in Begleitung seines Sohnes, des Grafen Herbert, nach der Wohnung der Familie Hoyos, wo er und Graf Herbert ihre Karten abgaben.

Der Empfang, der dem Fürsten Bismarck in Dresden zu Theil wurde.

Wien, 20. Juni. Fürst Bismarck war heute von seiner gefrigen Reise et was ermüdet. Er riefte bis zum Nachmittag und fuhr dann in Begleitung seines Sohnes, des Grafen Herbert, nach der Wohnung der Familie Hoyos, wo er und Graf Herbert ihre Karten abgaben.

Der Empfang, der dem Fürsten Bismarck in Dresden zu Theil wurde.

Wien, 20. Juni. Fürst Bismarck war heute von seiner gefrigen Reise et was ermüdet. Er riefte bis zum Nachmittag und fuhr dann in Begleitung seines Sohnes, des Grafen Herbert, nach der Wohnung der Familie Hoyos, wo er und Graf Herbert ihre Karten abgaben.

Der Empfang, der dem Fürsten Bismarck in Dresden zu Theil wurde.

Wien, 20. Juni. Fürst Bismarck war heute von seiner gefrigen Reise et was ermüdet. Er riefte bis zum Nachmittag und fuhr dann in Begleitung seines Sohnes, des Grafen Herbert, nach der Wohnung der Familie Hoyos, wo er und Graf Herbert ihre Karten abgaben.

Der Empfang, der dem Fürsten Bismarck in Dresden zu Theil wurde.

Wien, 20. Juni. Fürst Bismarck war heute von seiner gefrigen Reise et was ermüdet. Er riefte bis zum Nachmittag und fuhr dann in Begleitung seines Sohnes, des Grafen Herbert, nach der Wohnung der Familie Hoyos, wo er und Graf Herbert ihre Karten abgaben.

Der Empfang, der dem Fürsten Bismarck in Dresden zu Theil wurde.

Wien, 20. Juni. Fürst Bismarck war heute von seiner gefrigen Reise et was ermüdet. Er riefte bis zum Nachmittag und fuhr dann in Begleitung seines Sohnes, des Grafen Herbert, nach der Wohnung der Familie Hoyos, wo er und Graf Herbert ihre Karten abgaben.

Der Empfang, der dem Fürsten Bismarck in Dresden zu Theil wurde.

Wien, 20. Juni. Fürst Bismarck war heute von seiner gefrigen Reise et was ermüdet. Er riefte bis zum Nachmittag und fuhr dann in Begleitung seines Sohnes, des Grafen Herbert, nach der Wohnung der Familie Hoyos, wo er und Graf Herbert ihre Karten abgaben.

Der Empfang, der dem Fürsten Bismarck in Dresden zu Theil wurde.

Wien, 20. Juni. Fürst Bismarck war heute von seiner gefrigen Reise et was ermüdet. Er riefte bis zum Nachmittag und fuhr dann in Begleitung seines Sohnes, des Grafen Herbert, nach der Wohnung der Familie Hoyos, wo er und Graf Herbert ihre Karten abgaben.

Der Empfang, der dem Fürsten Bismarck in Dresden zu Theil wurde.

Wien, 20. Juni. Fürst Bismarck war heute von seiner gefrigen Reise et was ermüdet. Er riefte bis zum Nachmittag und fuhr dann in Begleitung seines Sohnes, des Grafen Herbert, nach der Wohnung der Familie Hoyos, wo er und Graf Herbert ihre Karten abgaben.

Der Empfang, der dem Fürsten Bismarck in Dresden zu Theil wurde.

Wien, 20. Juni. Fürst Bismarck war heute von seiner gefrigen Reise et was ermüdet. Er riefte bis zum Nachmittag und fuhr dann in Begleitung seines Sohnes, des Grafen Herbert, nach der Wohnung der Familie Hoyos, wo er und Graf Herbert ihre Karten abgaben.

Mutual Life Insurance Co. of New York.

C. George Betz, District Agent. Neu Braunfels, Tex., den 22. Juni, 1892.

Am vielen an mich gerichteten Anfragen zu begeben, sehe ich mich veranlaßt, hiermit zu erklären, daß 1. alle Zeit das Vertrauen meiner Gesellschaft genöh und jetzt, in größeren Maßstabe wohl noch, genieße und nach wie vor ihr, hierzu bestellter, Vertreter, in dem Bezirke gebildet von den Counties Brazos, (ausgeschlossen San Antonio) Gonzales, Guadalupe, Caldwell, Falls, Blanco, Kendall und Comal, mit dem Sitze in Neu Braunfels bin, sowie daß 2. meine Rechte an und Verpflichtungen zu meiner Gesellschaft, und umgekehrt, durch Vertrag klar und bündig festgestellt sind und mir das ausschließliche Vertretungsrecht in genanntem Districte zugesichert ist.

Zu verkaufen.

Zwei je 640 Acker große Grundstücke in Baulor County, Texas, 14 Meilen östlich von Seymour und 5 Meilen südlich von Webb Station an der Wichita Valley Eisenbahn, 40 Meilen von Wichita Falls. Gutes Land für Weizen, Hafer, Weichhorn und Baumwolle.

Zu verkaufen.

Zwei je 640 Acker große Grundstücke in Baulor County, Texas, 14 Meilen östlich von Seymour und 5 Meilen südlich von Webb Station an der Wichita Valley Eisenbahn, 40 Meilen von Wichita Falls.

Zu verkaufen.

Zwei je 640 Acker große Grundstücke in Baulor County, Texas, 14 Meilen östlich von Seymour und 5 Meilen südlich von Webb Station an der Wichita Valley Eisenbahn, 40 Meilen von Wichita Falls.

Zu verkaufen.

Zwei je 640 Acker große Grundstücke in Baulor County, Texas, 14 Meilen östlich von Seymour und 5 Meilen südlich von Webb Station an der Wichita Valley Eisenbahn, 40 Meilen von Wichita Falls.

Zu verkaufen.

Zwei je 640 Acker große Grundstücke in Baulor County, Texas, 14 Meilen östlich von Seymour und 5 Meilen südlich von Webb Station an der Wichita Valley Eisenbahn, 40 Meilen von Wichita Falls.

Zu verkaufen.

Zwei je 640 Acker große Grundstücke in Baulor County, Texas, 14 Meilen östlich von Seymour und 5 Meilen südlich von Webb Station an der Wichita Valley Eisenbahn, 40 Meilen von Wichita Falls.

Zu verkaufen.

Zwei je 640 Acker große Grundstücke in Baulor County, Texas, 14 Meilen östlich von Seymour und 5 Meilen südlich von Webb Station an der Wichita Valley Eisenbahn, 40 Meilen von Wichita Falls.

Zu verkaufen.

Zwei je 640 Acker große Grundstücke in Baulor County, Texas, 14 Meilen östlich von Seymour und 5 Meilen südlich von Webb Station an der Wichita Valley Eisenbahn, 40 Meilen von Wichita Falls.

Zu verkaufen.

Zwei je 640 Acker große Grundstücke in Baulor County, Texas, 14 Meilen östlich von Seymour und 5 Meilen südlich von Webb Station an der Wichita Valley Eisenbahn, 40 Meilen von Wichita Falls.

Zu verkaufen.

Zwei je 640 Acker große Grundstücke in Baulor County, Texas, 14 Meilen östlich von Seymour und 5 Meilen südlich von Webb Station an der Wichita Valley Eisenbahn, 40 Meilen von Wichita Falls.

Zu verkaufen.

Zwei je 640 Acker große Grundstücke in Baulor County, Texas, 14 Meilen östlich von Seymour und 5 Meilen südlich von Webb Station an der Wichita Valley Eisenbahn, 40 Meilen von Wichita Falls.

Zu verkaufen.

Zwei je 640 Acker große Grundstücke in Baulor County, Texas, 14 Meilen östlich von Seymour und 5 Meilen südlich von Webb Station an der Wichita Valley Eisenbahn, 40 Meilen von Wichita Falls.

Zu verkaufen.

Zwei je 640 Acker große Grundstücke in Baulor County, Texas, 14 Meilen östlich von Seymour und 5 Meilen südlich von Webb Station an der Wichita Valley Eisenbahn, 40 Meilen von Wichita Falls.

W York.
Juni, 1892.
ich mich veran
Gemeinschaft
nach wie vor
Counties Bezir
Days, Blanco,
e das 2. meine
leht, durch Ver
Vertretungsrech
District-Kam
zirkles, und die
abnung mit dem
ches erfolgte die
nd erst seit dem
; seit dem 1ten
von Nord- bezir
von hier, früher
holcher, vor etwa
„da ich an be
noch ihn un
arbeiten lassen
er und phigan
ne das Regener
mehr ungewöh
des Chander
in meiner Ge
edene General
re, unerschüt
aber sofort an
aus seinen Br
rd Anordnung
Kommentar
erkläre nur, daß
welcher, wie er
zu wählen
et Agent.
ufen.
ße Grundhüde
as, 14 Meilen
5 Meilen jäh
der Wichtig
Nehlen von W
d für Weizen,
d Baumwolle
ber Farmer ist
reis \$6.00 per
Nest auf Zeit
d dieses Landes
und Sorgfah
ter.
Smith
ille Blvd,
Worth, Texas.
KHOOLDERS
at Northern
pany.
at a meeting of
ernational and
Company has
of Directors of
held at the of
alentine, Texas.
D. 1892, at
lay for the app
and approv
for the record
ness of the re
eprise of consi
making, execu
of said Com
Three Million
the rate of four
insurance of said
reement, sold
third mortgage
Company; and
ing and acting
ntel may come
Directors,
RD, Secretary.
rach
Texas.
Da-Wasser,
lle und
rif.
Agent,
Texas.
WORKS.
egenüber Wm.
ung.
ich dem ge
paraten an Col
erne Grabst
rden auf Be
r und Damp
ürdig ausge
Herrmann.
an-Canadian
e Hand hoch
bei dem Un
en: \$7.00.
y. Reimnig
Ritter!
ur, in kurze
und sonstige
wird garan
Schumann,
Reckzypst.
ifen.
om in Fort
New Braunfels
Nähere An
fanden.
Carl Neuse

Notiales.

Da wir in diesem Jahre keinen
Agenten umhergeschickten, so er
den wir diejenigen, welche mit der
entung im Rückstande sind, uns in un
Office zu besuchen oder den schul
Betrug per Post zu übermitteln
welchem Falle wir sofort Quittung
schen werden.
Herr E. F. Kafrenz ist
vollständig, Collectionen für
N. B. H. zu machen, und
für zu quittieren.
New Braunfels Zeitung Pub. Co.
Deutsch evangel. protestantische Ge
meinde in New Braunfels, Texas.
Sonntagschule punkt 9 Uhr Mor
gends.
Katholischer Gottesdienst punkt 10 Uhr Vormit
tags, an Festtagen 8 Stunde früher.
Sonntagschule punkt 8 Uhr Donnerstags
Abend.
Jugendverein punkt 2 Uhr Nachmit
tags am letzten Sonntag eines jeden
Monats.
Jugendverein punkt 3 Uhr Nachmit
tags am zweiten Sonntag eines jeden
Monats.
G. G. Knus, Barrer
1892.
Wahler der Eisenbahnzüge von
New Braunfels.
Nach Austin (Nordsee) 6:55 mor
gens und 7:14 abends.
Nach San Antonio (Süden) 8:15
morgens und 10:05 abends.
Die demokratische Convention für
dieses District, die Counties Comal,
Blanco und Gillespie umfassend,
zur Nomination zweier Repräsen
tanten am 9. Juli morgens um zehn
Uhr in New-Braunfels stattfinden.
In voriger Woche brannte Wulf's
Brau in Davenport ab.
Freiwillige nördlichen Sped 10 Cts.
Kauf: 50 Pfand Kartoffel für
100 bei Gb. Gruene & Co.
Frau Pauline Benner in Brumm
ville County, Texas, welche vor
her in New Braunfels wohnte,
schreibt: „Vorgestern wurde mir die
Hand zu theil, ein Käschen feines
Gold zu erhalten, das mir aus Jber
land war zugekandt worden. Da
ich die lieblich schmeckende Marianna
Pflaume, die 'Botan' von köstlichem
Geschmack und diese noch an Wohlgeschmack
betreffend war die japanische Potto
mann-Pflaume, die 'wild goose'
etwas saurer, aber noch reichlich
an Zuckerzucker als Compott sehr an
nehmlich. Da waren auch 'Alexander',
'Arkansas Traveler', und 'Early
Rising' Pflaume; alle wohl schmeckend
und süß. Der Abnehmer all dieser
Sorten ist Herr Otto Lode von
New Braunfels, der sich aus kleinen
Anfangen eine ganz vorzügliche und
wunderschöne Baumschule angepflanzt hat.
Im Herbst bezog ich von ihm Apfel
bäume, Pflaumen und Pfäumenbäume;
welche verschiedene beercitragende,
eine Hirssträucher, alles genau so, wie
es in seinem Katalog dargestellt und
bei nur kaum halb so theuer wie zum
Beispiel die Denton, Fort Worth und
das Muriettes verkauft. Es ist
bedauerlich, wie das aus der Ferne kom
mende, dem einheimischen Produkt vor
gezogen wird, oder ist es, weil kein
Pflaume in seinem Lande etwas gilt?
Herr Lode sagt: „Es ist nicht merkwür
dig, daß ich beinahe Alles was ich ziehe
aufgeben muß? hier in Comal County
sind ich beinahe Nichts verkaufen. Die
Agenten aus Denton haben in
Comal County letztes Jahr für \$1500
Baume verkauft, welche ich für
\$500 geliefert hätte. Dagegen habe
ich nach Del Rio allein über \$200 werth
aufgebracht und von Mexico sind mir für
dieses Winter so bedeutende Bestellan
gen zugekommen, die ich kaum werde
ausgeben können. Habe diesen
Winter einige exprobtte Neheiten zu
schreiben, darunter 'Southern Early',
die größten und schönsten Pflaume, wel
che ich noch gesehen, im Juni reifend.
Habe einige Bäume der 'King's Ring'
Pflaume, die recht voll hängen; dieses ist
eine der schönsten und wohl schmeckend
sten Pflaumen und reist im Juli.“
Große Auswahl Zuckerröhrl Pfla
me und Malasses Pflanzen bei
Louis Henne.
Wir haben 11 Logen des Dr.
Charles Hermann'sche ihre Vertheil
ung an der 4. Julifeier in New
Braunfels zugelangt. Alle Bewohner in
dieser Stadt und Umgebung sowie Logen
und Vereine sollten durch ihre Theil
nahme an dem Feste den Gästen zeigen,
daß diese uns sehr willkommen sind.
Schule! Schule! Geben erhalten
Doppelt Paar, von welchen jedes
für unter voller Garantie verkauft
bei Gb. Gruene & Co.

Neu-Braunfels, 25. Juni 1892.
Depesche vom Kriegsschauplatz.
Harter Kampf in Landa's Park zwi
schen dem San Marcos und Neu
Braunfels'er Base-Voll-Klub. Letzterer
erlitt schwere Niederlage. San Marcos
10, Neu Braunfels 3.—Ein Leichtver
wundeter.—Waffenstillstand.—Tägliche
Übung, um neuem Feinde zu begegn
en.
Das beste bis jetzt bekannte Blut
reinigungsmittel ist der **deutsche
Kräuter Thee**. Präparirt und al
lein zu beziehen durch B. C. Woelder.
Am 24. Juni fand in der hiesigen
deutsch-katholischen Schule die Prüfung
statt. Alle Besucher lobten der Leh
rerinnen und Kinder Leistungen, so weit
dieselben in ein paar Stunden zu beur
theilen sind. Die dramatischen sowie
Gesangsvorträge am Nachmittage wur
den mit großem Beifalle aufgenommen
und wir waren erstaunt, mit welchem
Ausdruck sie von den Kleinen ausgeführt
wurden. Einige zeigten in der That
Talent zum Schauspiel. Daß die
Schüler mit Lust und Liebe ihren Leh
rerinnen folgten, war leicht zu erkennen.
„O y aunag ay“
199 (ayunag ayunag) na
nauunag ayunag ayunag ayunag ayunag
Den Herrn John Sippel und Fa
milia, welchen am 27. Juni der uner
bittliche Tod ihr Baby, Anette Johanne
Sippel im Alter von 1 Jahr, 1 Monat
und 10 Tagen entriß, versichern wir un
serer aufrichtigen Theilnahme.
Für diesen und nächsten Monat
verkaufen wir Herren- und Knaben-An
züge zu sehr herabgesetzten Preisen.
Sprecht bei uns vor und überzeugt Euch.
Weber & Deusch.
Die Ferien für Lehrer und Schul
kinder haben begonnen. Wir gönnen sie
ihnen von Herzen. Das Studiren bei
98 Grad im Schatten ist eine Qual und
wird auch zu rasch verschmigt.
Wir machen das Publikum darauf
aufmerksam daß man bei uns auch Pa
per (ohne Johnson-Graß Samen) und
Korn beim Buhel kaufen kann.
3331 Gb. Gruene & Co.
Herr W. Kupper meint, wir dürf
ten am 1ten Juli auf ca 900—1000
auswärtige Besucher zum Picnic in
Landa's Park rechnen. Wir wollen sie
herzlich willkommen heißen.
H. Simon verkauft seine Whiskies
zu herabgesetzten Preisen, per Quart u.
Gallone.
Die Gemüsezucht ist in Neu-Braun
fels auf der Höhe. Unser Freund, Hr.
Karl Bühler, einer der ältesten hiesigen
Bürger, hat einen Gemüsegarten, wel
cher die besten in der Jahreszeit mög
lichen Gemüse liefert. Besonders sind seine
Tomatoes wahre Prachtexemplare.
Freiwilligen Schützen und Breakfast
Balon loben erhalten bei
342 Gb. Naegelin.
Herr Friedr. Hofeinz von Schil
ler schreibt uns, daß er dort seine Ranch,
Farm, Wohnhaus u. s. w. verkaufen
will, um sich an dem Eisenwaarenge
schäft welches seine Söhne in San Antonio
errichtet haben, zu betheiligen. Daß
der Hofeinz'sche Platz stets vorzüglich
verwaltet worden und deshalb Alles in
den besten Zustande ist, können wir be
stätigen.
Gebrüder Streuer haben langjäh
rige Erfahrung im Saloon-Geschäft und
behalten den größten, best assortirten
Vorrath seiner Weine, Whiskies, vor
züglicher Cigarren und Tabake. Fein
stes kellerreifes Lagerbier stets an Haf.
Whisky wird verkauft per Quart sowohl
wie per Gallone. Two Brother's Sa
loon, gegenüber dem Court House. 1f.
Unter den Candidaten-Anzeigen
für District-Richter ist heute die des
Herrn Eugen Digges von Boerne. Er
ist dort seit langen Jahren Advokat und
allgemein als ein tüchtiger und ehren
werther Mann geachtet. Während meh
rerer Jahre war er auch in diesem Di
strict als Staatsanwalt thätig und hat
sich als solcher die Sympathien des Pub
likums erworben.
Deutscher Kräuter Thee ist ein
Blutreinigungsmittel, welches allen
naderen vorzuziehen ist, da es keine schäd
lichen Substanzen enthält. Nur bei
B. C. Woelder.
Worte der Anerkennung, wie sie
Frau Benner von Braunlow dem Herrn
Lode widmet, lesen wir Alle gern. Hof
entlich tragen sie dazu bei, daß künftig
Käufer von Bäumen sich an Herrn Led
erer, Herrn Conrads, dessen Baumschule
ebenfalls sehr zu empfehlen ist, wenden.
Herr J. Simon in Neu Braunfels
ist Agent für unseren berühmten 'Barley
Walt Whiskey' distillirt aus bestem Ger
neen Malz. Er ist wohl schmeckend, nahr
haft und frei von allen schädlichen Stoff
en. Für Kranke und Schwache ein für
fendendes Getränk G. G. Chole & Co.
30 ff. Distillers, Louisville Ky
Getraut! — Am 28sten d. Mts.
wurde Abends 8 Uhr im Hause der
Braut unter einer großen Zahl von ein
geladenen Hochzeitsgästen durch Herrn
Barrer Knus getraut: Herr Heinrich

Streuer, jr., mit Brautlein Anna Bauer
schlag, Herr Louis Bauer Schlag und
Fräulein Sophie Streuer waren die
ausserordentlichen Trauzeugen. Gottes Se
gen zum Bunde der Neuvermählten.
Nach vollzogener Trauung wurde die
Versammlung zur reichbesetzten Hoch
zeitstafel eingeladen. Da nicht Alle auf
einmal Platz hatten trotz der riesigen
Tischlänge, so mußte zweimal gedeckt
werden. Nachdem der Appetit besrie
digt worden war, und die Gesellschaft
sich köstlich bei Bier und seinen Cigarren
unterhielt, ertönte plötzlich die oblige
Stagenmusik, welche zum guten Glück für
die Ohren jedoch nach einiger Zeit abge
kürzt wurde durch die lustigen Klänge
des ebenfalls erschienenen „Thornhill
Band.“
„Guter, mein liebes Kind,
Komm mit zum Tanz geschwind!“
wurde dann angestimmt, als unter den
Klängen der Musik leider der Bericht
statter die gemüthliche Versammlung
verlassen mußte, um zu Hause noch
Nachwächterdienste zu verrichten.
Hr. Knus.
Wer seine Heimath liebt, der sollte
wenn er etwas kaufen will, stets den
Vorzug seinem Nachbarn geben, voraus
gesetzt, daß derselbe ihm gleiche Vor
theile bietet, wie Andere. Dorbandt &
Brudmann, Cigarrenfabrikanten in Au
stin, Tex. können mit irgend einer Fa
brik concurren; es ist bekannt daß sie
nur die beste Tabake verwenden und ihre
Cigarren von Jahr zu Jahr mehr Lieb
haber finden. Diese vorzügliche Cigar
re findet ihr an H. Simon's Ecke, 34, 4t
Am 27. und 28. Juni fand in der
Neu-Braunfels'er öffentlichen Schule die
Prüfung statt. Ueber die Fähigkeiten
der Lehrer sowohl wie das Wissen der
Schüler ein bestimmtes Urtheil zu fällen,
nachdem man dem Unterricht bei solcher
Gelegenheit nur wenige Stunden in den
verschiedenen Klassen beigewohnt hat,
wäre unrichtig. Man kann höchstens sa
gen, die Art dieses oder jenes Lehrers zu
unterrichtet, gefällt mir oder nicht. Man
kann auch im Allgemeinen erkennen, auf
welche Fächer in der Schule am meisten
Werth gelegt wird. In unserer Schule
wird jedenfalls auf gründliche Erlern
ung der englischen und deutschen Spra
che sowie des Rechnens vor Allem ge
sehen. Und wir glauben nicht, daß ir
gend eine Schule im Staate da bessere
Erfolge aufzuweisen hat. Knaben und
Mädchen, welche die hiesige Schule ab
solviren, erlangen dort sicher die zum
gewöhnlichen Leben nöthigen Kenntnisse
oder Grundlage, welche zu etwaigem
weiterem Studium erforderlich ist. In
beidern ist, daß so viele Eltern ihre
Kinder nicht auch die oberste Klasse be
suchen lassen, denn gerade dort wird der
Gefühlkreis des Schülers erweitert. —
Der Unterricht in dieser Klasse in
der spanischen Sprache und in der Buch
führung ist besonders hiezu anzusehen
dem Knaben von großem Vortheil und wenn
das Publikum Interesse dafür zeigt,
daß die Kinder durch längeren Besuch
der höheren Klassen eine mehr als Ele
mentar-Bildung erhalten, so wird es
schon in einigen Jahren möglich sein
die Schule auf die Höhe zu bringen, auf
welcher sie sein sollte und kann. Rech
nen ist gewiß eine Hauptsache im Leben.
Aber wenn Einer sich glücklich aus den
Nahrungssorgen herausgerichtet hat,
dann fängt's doch wohl auch bei ihm an
zu dämmern, daß es noch viel Wissens
werthes giebt, was aller Reichtum
nicht ersetzen kann. Wo aber kein gutes
Samentorn gepflanzt wird, da kann sich
auch keine edle Pflanze entwickeln.
Während der Schulzeit muß die Saat
in das Kind gelegt werden, wenn es sich
zu einem edlen Menschen entwickeln soll.
Es giebt ja Menschen, die noch in
reiferem Alter das in der Jugend Ver
säumte nachholen; aber das sind Aus
nahmen.
Neue Anzeigen.
Dankagung.
Allen, welche der Beerdigung unseres
Baby, Annette Johanne, beizuwohnen,
sagen wir hiermit herzlichsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen,
John Sippel nebst Familie.
LENZEN'S HALL.
Sonntag, den 1ten Juli, 1892,
Öffentlicher Ball,
Jedermann ist freundlichst ein
geladen.
Hub. Lenzen.
Großer Ball
in
Hunter Station,
Sonntag, den 3ten Juli, 1892.
Jedermann ist freundlichst ein
geladen.
Kowoiny & Schulz.

Geo. Pfeuffer & Co.

Hauptquartier für
Herren-Garderobe,
DRY GOODS, GROCERIES
und Eisenwaaren!



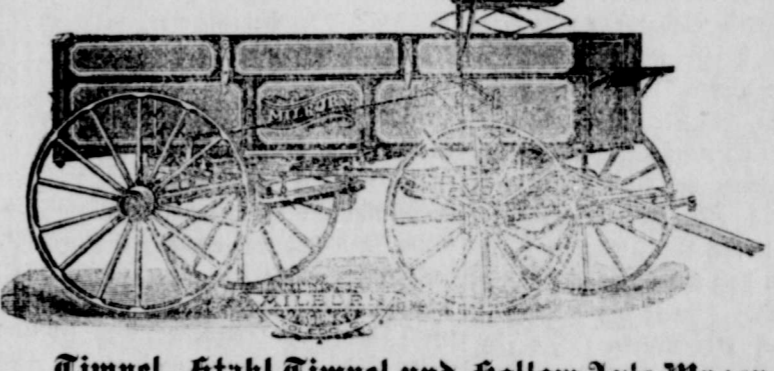
Herren- u. Knaben
Anzüge
in großer Auswahl.
Alle Sorten Herren-
und Knaben-
Hüte!
Completes Vagen
von Herren-Damen-
und Kinder-
Schuhen.
In Kleiderzeugen
halten wir stets das
Beste und Modern
ste.

In
Groceries
führen wir nur das
Beste, besonders
Kaffee, Zucker
und Flour.
Unser Lager an Ei
sen- und Blechwa
ren ist größer wie
je zuvor.
Wir haben stets
etwas großen Vor
rath an Land vor
räthigen landwirth
schaftlichen Waaren.

Agenten für Wm. Deering & Co. Erntemaschinen,

Großer Ball
in der
Germania Halle
Montag, den 4. Juli,
Die Comal String Band liefert die
Musik. Jedermann ist freundlichst ein
geladen.
W. S. Dierks.

N. Holz & Son.
Agenten für die berühmten
Milburn improved Wagen



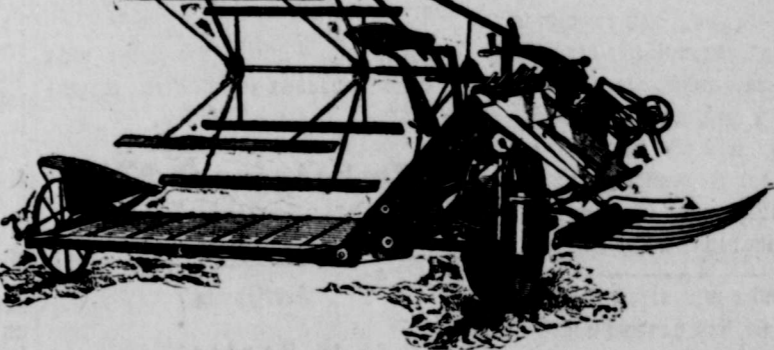
Großer Ball
in der
San Geronimo Halle
Sonntag, den 5. Juli.
Jedermann ist freundlichst ein
geladen.
Rob. Streple.

Timpel, Stahl Timpel und Hollow Axle Wagen.
MILBURN Buggies, Carriages und Roadcars
in größter Auswahl.
Mähmaschinen und Heurechen.
Galvanisierter und gewöhnlicher Stacheldraht.
Wm. SCHMIDT,
Seguinstraße,
Händler in allen Sorten von
Neu Braunfels, Texas.

Großer Ball
in der
Barbarossa Halle,
Montag den 1ten Juli, 1892.
Patriotische Reden werden gehalten.
Jedermann ist freundlichst ein
geladen.
Conrad Baese.

Farmergeräthchaften
Agent für die berühmten
Studebaker Farm- und Spring-Wagen.

Großer Ball
in
Clear Spring
Sonntag, den 5. Juli, 1892.
Die Schumann'scher Band liefert
die Musik.
Jedermann ist freundlichst ein
geladen.
Schünnemann & Schulze.



Großes
Preis-Schießen
des
Live Oak
Schützen-Vereins
Sonntag, den 5. Juli.
Abends:
Schützen-Ball
Jedermann ist freundlichst ein
geladen.
Der Verein.

Agent für Walter A. Woods weltberühmte Ernte- und Mäh-Maschine.
OLGA KLAPPENBACH.
Neu erhalten

Geschäftsöffnung.
An der Ecke von San Antonio und
Marktstraße habe ich einen
Grocery-Store
eingerrichtet und bitte um geneigten Zu
spruch.
Th. Eggeling.

schwarz seidene Grenadines,
Cream Cashmere, Bedford Cord, Taffetta
Cord, Pongees,
gestihte Kleider, Damenwäsche, sehr hübsche Hüte billig,
neue Spitzen, feine Bänder, besten Schuhe für Da
men und Kinder, schwarze Strümpfe für Da
men und Kinder, Corsetts, feine Herren
Hemden und Tausend andere Artikel.

Notiz.
Das Publikum wird hierdurch benach
richtigt, daß E. George Best nicht länger
Agent der Mutual Life Insurance
Co. und nicht mehr berechtigt ist, Ge
schäfte für diese Compagnie abzuschlie
ßen. Herr Hermann Flogge in Neu
Braunfels ist Agent und bevollmächtigt,
Geschäfte für die Gesellschaft abzuschlie
ßen.
Edwin Chamberlain,
General Agent.
35, 3

Butterick's Muster
neu erhalten. Monatshefte an meine Kunden gratis.

Verloren.
Eine goldene Damenuhr in Verbin
dung mit einem Fünf-Dollar Goldstück
aus dem Wege zwischen Guadalupe Ho
tel und Baseballplatz in Landa's Park.
Bei Ablieferung eine Belohnung im
Guadalupe Hotel.
1

Lehrer gesucht.
Für die Nord Spring Schule wird
ein guter Lehrer gesucht, der Deutsch
und Englisch unterrichten kann. Man
wende sich an
H. Simon,
Händler's Store,
Comal Co., Tex.
30 ff

Nach zu verkaufen.
3600 Acker Land, mit zwei Farmen
darauf, alles erwachsen, an der Grenze
von Comal und Kendall Counties ge
legen. Ist ganz oder theilweise, unter
verschieden Bedingungen zu verkaufen.
H. Simon,
35 ff
Fried. Leibung,
Schiller, Kendall Co., Tex.

Deutsches Wort und deutscher Sang.

Zum ersten deutsch-österreichischen Sängerfest in Salzburg, 4.—7. Juni 1892.

Heilig, Brüder, ist das Feuer, Das in unsren Herzen flammt!

Nichte Sterne, bleibt uns Lenker Hoch am Himmel deutscher Kunst!

Hört den Schwall, ihr ew'gen Firnen! Donau, rausch' ihn hin zum Rhein!

§ Vor einiger Zeit führt ein Metzger aus Ostermündingen in der Schweiz eine gemästete Kuh nach Bern.

§ Gegen Wagenfedern gebraucht ich schon seit Jahren immer mit guten Erfolgen Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen.

§ Bedingungslos. Ein böhmischer Artikelist wurde in der Schacht bei Königgrätz schwer verwundet, und der Feldprediger sagte ihm, daß er nun allen Menschen und namentlich einem Kameraden vergeben müsse, gegen welchen er einen bitteren Haß hegte.

§ Was sollen wir unsere Töchter lehren? Lehre sie, daß hundert Cent's einen Dollar machen.

§ Einem traumlich sonnigen Plätzchen im Park von Mellenthin saßen Elfriede Rocholl und Walter Jasmond auf einer niederen Steinbank in wortlosem Gespräch.

§ Bis vor einer halben Stunde hatte Thomas Rocholl den beiden jungen Leuten Gesellschaft geleistet; dann aber hatte er sich verabschiedet, um einen Besuch in der Nachbarschaft zu machen.

§ Zumeist sie innerhalb ihres Einkommens lebt, desto weiter wird sie dem Armenhaufe hinweggedrückt.

§ Als Egar Alexander diesmal nach Kopenhagen reiste, war die Eisenbahn, soweit er sie benutzte, von 60,000 Soldaten bewacht.

§ Am 19. März Abends wurde in London eine Postkarte über Vancouver (Canada) nach Hongkong aufgegeben und traf dort mit dem Dampfer „Empress of India“ am 28. April ein.

§ Würdevolle Kaufleute. Ueber einen skandalösen Austritt an der Getreidebörse in Cincinnati wird Folgendes berichtet: Als der Getreidehändler Tony Buten im Begriffe war, während der Börseöffnung einen Check auszufüllen, machten sich jüngere Mitglieder des Vergnügens, ihn mit Getreideformern und Mehlteig zu bewerfen.

§ Gedankensplitter. Das Große wirst du auch schon daran erkennen, daß ihm alle Kleinen ausweichen.

§ Verborgene Schätze. Roman von Reinhold Detmann. Fortsetzung.) 18. Kapitel.

werth ist, als 40 Zierengel, die von ihren Eltern und Verwandten leben. Lehre sie jede Gelegenheit zum Leben zu benutzen und die Bücher zu wählen, die ihr die nützlichste und praktischste Belehrung geben, damit sie während ihrer Schulzeit und später zu Hause wirklich Fortschritt machen kann.

— Als Egar Alexander diesmal nach Kopenhagen reiste, war die Eisenbahn, soweit er sie benutzte, von 60,000 Soldaten bewacht.

§ Am 19. März Abends wurde in London eine Postkarte über Vancouver (Canada) nach Hongkong aufgegeben und traf dort mit dem Dampfer „Empress of India“ am 28. April ein.

§ Würdevolle Kaufleute. Ueber einen skandalösen Austritt an der Getreidebörse in Cincinnati wird Folgendes berichtet: Als der Getreidehändler Tony Buten im Begriffe war, während der Börseöffnung einen Check auszufüllen, machten sich jüngere Mitglieder des Vergnügens, ihn mit Getreideformern und Mehlteig zu bewerfen.

§ Gedankensplitter. Das Große wirst du auch schon daran erkennen, daß ihm alle Kleinen ausweichen.

§ Verborgene Schätze. Roman von Reinhold Detmann. Fortsetzung.) 18. Kapitel.

An einem traumlich sonnigen Plätzchen im Park von Mellenthin saßen Elfriede Rocholl und Walter Jasmond auf einer niederen Steinbank in wortlosem Gespräch.

§ Bis vor einer halben Stunde hatte Thomas Rocholl den beiden jungen Leuten Gesellschaft geleistet; dann aber hatte er sich verabschiedet, um einen Besuch in der Nachbarschaft zu machen.

§ Zumeist sie innerhalb ihres Einkommens lebt, desto weiter wird sie dem Armenhaufe hinweggedrückt.

§ Als Egar Alexander diesmal nach Kopenhagen reiste, war die Eisenbahn, soweit er sie benutzte, von 60,000 Soldaten bewacht.

§ Am 19. März Abends wurde in London eine Postkarte über Vancouver (Canada) nach Hongkong aufgegeben und traf dort mit dem Dampfer „Empress of India“ am 28. April ein.

§ Würdevolle Kaufleute. Ueber einen skandalösen Austritt an der Getreidebörse in Cincinnati wird Folgendes berichtet: Als der Getreidehändler Tony Buten im Begriffe war, während der Börseöffnung einen Check auszufüllen, machten sich jüngere Mitglieder des Vergnügens, ihn mit Getreideformern und Mehlteig zu bewerfen.

§ Gedankensplitter. Das Große wirst du auch schon daran erkennen, daß ihm alle Kleinen ausweichen.

§ Verborgene Schätze. Roman von Reinhold Detmann. Fortsetzung.) 18. Kapitel.

An einem traumlich sonnigen Plätzchen im Park von Mellenthin saßen Elfriede Rocholl und Walter Jasmond auf einer niederen Steinbank in wortlosem Gespräch.

möchte wohl eine andere Ursache haben als die ibrige. Daß es nicht Gleichgültigkeit gegen seine schöne Gesellschaft sei, was ihm so hartnäckig die Lippen verloscht, dafür zeugte nur zu bereit sein beider, begehrlcher Blick, der unverwandt auf ihrem leuchtend gezeichneten Köpchen ruhte. Elfriede hatte sich so angelegentlich über ihre Arbeit gebeugt, daß sie von dieser unausgesetzten Beobachtung so wenig etwas bemerkte, als sie das feststimmende Klammern und Glänzen in den Augen des Genesenden sah.

Von dem Augenblick an, da der Kranke zum ersten Male wieder mit klarem Bewußtsein das Bild seiner Umgebung hatte in sich aufnehmen können, bis zu dieser Stunde war Walter Jasmonds Gesicht nichts Anderes gewesen als ein unaufhörlicher Kampf gegen die mächtige Verwundung, die ein von verkehrter Leidenschaft erfülltes Mannesherz jemals zu bestehen gehabt. Dieses holdselige Gesicht, dessen amnuthige Bewegungen er so oft mit den Blicken verfolgen durfte, wenn es sich geräuschlos in seinem Zimmer zu schaffen machte — er liebte es ja mit einer Gluth, für deren Ausdruck die stammelnde menschliche Sprache viel zu arm und schwach gewesen wäre.

§ Am 19. März Abends wurde in London eine Postkarte über Vancouver (Canada) nach Hongkong aufgegeben und traf dort mit dem Dampfer „Empress of India“ am 28. April ein.

§ Würdevolle Kaufleute. Ueber einen skandalösen Austritt an der Getreidebörse in Cincinnati wird Folgendes berichtet: Als der Getreidehändler Tony Buten im Begriffe war, während der Börseöffnung einen Check auszufüllen, machten sich jüngere Mitglieder des Vergnügens, ihn mit Getreideformern und Mehlteig zu bewerfen.

§ Gedankensplitter. Das Große wirst du auch schon daran erkennen, daß ihm alle Kleinen ausweichen.

§ Verborgene Schätze. Roman von Reinhold Detmann. Fortsetzung.) 18. Kapitel.

An einem traumlich sonnigen Plätzchen im Park von Mellenthin saßen Elfriede Rocholl und Walter Jasmond auf einer niederen Steinbank in wortlosem Gespräch.

§ Bis vor einer halben Stunde hatte Thomas Rocholl den beiden jungen Leuten Gesellschaft geleistet; dann aber hatte er sich verabschiedet, um einen Besuch in der Nachbarschaft zu machen.

§ Zumeist sie innerhalb ihres Einkommens lebt, desto weiter wird sie dem Armenhaufe hinweggedrückt.

§ Als Egar Alexander diesmal nach Kopenhagen reiste, war die Eisenbahn, soweit er sie benutzte, von 60,000 Soldaten bewacht.

§ Am 19. März Abends wurde in London eine Postkarte über Vancouver (Canada) nach Hongkong aufgegeben und traf dort mit dem Dampfer „Empress of India“ am 28. April ein.

§ Würdevolle Kaufleute. Ueber einen skandalösen Austritt an der Getreidebörse in Cincinnati wird Folgendes berichtet: Als der Getreidehändler Tony Buten im Begriffe war, während der Börseöffnung einen Check auszufüllen, machten sich jüngere Mitglieder des Vergnügens, ihn mit Getreideformern und Mehlteig zu bewerfen.

§ Gedankensplitter. Das Große wirst du auch schon daran erkennen, daß ihm alle Kleinen ausweichen.

§ Verborgene Schätze. Roman von Reinhold Detmann. Fortsetzung.) 18. Kapitel.

An einem traumlich sonnigen Plätzchen im Park von Mellenthin saßen Elfriede Rocholl und Walter Jasmond auf einer niederen Steinbank in wortlosem Gespräch.

nicht einmal der Schatten eines leisen Bedauerns flog über ihr Gesicht, als sie erwiderte: „Sie wissen, daß wir Ihre Anwesenheit auf Mellenthin nicht als eine Last empfinden und daß es wahr scheinlich viel besser wäre, wenn Sie hier Ihre volle Kräftigkeit abmäteten, ehe Sie nach Berlin zurückkehren.“

„Dahin zieht mich allerdings nichts“, sagte er, und es gelang ihm nicht ganz, seine Enttäuschung über ihre kühle Antwort zu verbergen. „Aber ich fürchte, meine lange Abwesenheit von Kliffborn wird den wichtigen Arbeiten, die dort in Werke sind, nicht zum Vortheil gereicht haben.“

„So hoffe ich allerdings. Mein Bevollmächtigter, Herr Oberbergrath Starvo, verdient sicherlich mein uneingeschränktes Vertrauen.“

„Die Wärme, mit der sie von dem Fremden sprach, weckte eine argwöhnische Regung in Walter Jasmonds Herzen.“

„Ich darf Ihnen nicht widersprechen, da ich ja bis zu dieser Stunde noch nicht das Vergnügen gehabt habe, Herrn Wolfram kennen zu lernen. Aber wenn er mir wirklich ohne mein Verdienst eine so außerordentliche Theilnahme erweist, warum verweigere ich es beharrlich, meinen Dank dafür in Empfang zu nehmen? Wenn statt zweier Viertelstunden Laufende von Weilen zwischen Kliffborn und Mellenthin lägen, könnte meine Unkenntniß dessen, was sich auf meinem Gute ereignet, wahrlich nicht vollständiger sein.“

„Sie sind im Irrthum, wenn Sie glauben, daß Herr Wolfram häufig zu uns komme.“

„So werden Sie sich eben in ihm getäuscht haben, wie man sich fast immer in den Menschen täuscht, denen man auf eine oberflächliche Bekanntschaft hin sein Vertrauen und seine Freundschaft zuwendet.“

„In der eiferzähligen Stimmung, die plötzlich über ihn gekommen war, würde er vielleicht noch mehr zum Nachtheil Wolframs gesagt haben, wenn er nicht Elfriedens Augen so groß und mit so erstauntem, mißbilligendem Blick auf sich gerichtet gesehen hätte.“

„So sprechen Sie von einem Manne, über den Sie bis zu dieser Stunde nichts Anderes wissen, als daß er Ihnen in wahrhaft aufopfernder Weise Hilfe und Rettung gebracht hat?“

„Und nun halten Sie mich ohne Zweifel für den unbankbarsten und boshaftesten Menschen auf Erden.“

„Und warum müssen Sie durchaus an unerfreuliche Dinge denken?“

„Zind wir denn die Herren unserer Gedanken? Und habe ich Ihre Güte und Gastsfreundschaft, die mich bis an den Tod zu Ihrem Schuldner machen, nicht wahrlich lange genug genossen, um nunmehr erstlich an Ihre Erlösung von solcher Last zu denken?“

„Vielleicht hatte er erwartet, daß ihm eine Bewegung des Erwiderns, ein Wert der Bestürzung verrathen würden, wie schmerzhaft auch ihr die Aussicht auf einen nahe bevorstehenden Abschied sei, aber sie blieb ganz unbefangen.“

„Auf dem ersten Worte, das ihm die Anwesenheit eines Dritten verrathen hatte, war Walter Jasmond aufgefahren, und eine Geberde der Wuth hatte seine Züge entstellt.“

„Auf dem ersten Worte, das ihm die Anwesenheit eines Dritten verrathen hatte, war Walter Jasmond aufgefahren, und eine Geberde der Wuth hatte seine Züge entstellt.“

zigen Sonnenblick der Liebe zu finden auf meinem freudlosen Lebenswege.“

„Die wehmüthige Aufrichtigkeit in seinen Worten hatte den Unwillen ihres weichen Herzens bereits überwunden.“

„So beruhte sie fast, ihm durch ihre vorwurfsvolle Entgegnung, wehgethan zu haben, und mit mehr Herzlichkeit, als sie ihm bisher gezeigt, sagte sie: „Ich glaube es wohl, daß man sehr unglücklich sein muß, um so das Vertrauen zu den Menschen zu verlieren.“

„Auf dem höchsten Ueberrascht von einem Ausbruch der Leidenschaft, dem sie in ihrer unschuldigen Ahnungslosigkeit auch jetzt noch kaum die rechte Deutung zu geben wußte, und fast geirrt, auch dies unbegriffliche Beginnen nur für eine Aeußerung seiner krankhaften Ueberreiztheit zu halten, dachte Elfriede nicht daran, ihn heftig und entrüstet zurückzusetzen.“

„Auf dem schmalen Wege, der in scharfer Biegung zu dem traulichen Ruhezplätzchen führte, war die hohe, reichschulterige Gestalt des Mannes auftaucht, mit dem sich seit einer langen Reihe von Tagen fast alle ihre Gedanken beschäftigt hatten, und den sie doch in diesem Moment vielleicht am wenigsten zu sehen erwartet hatte.“

„Auf dem schmalen Wege, der in scharfer Biegung zu dem traulichen Ruhezplätzchen führte, war die hohe, reichschulterige Gestalt des Mannes auftaucht, mit dem sich seit einer langen Reihe von Tagen fast alle ihre Gedanken beschäftigt hatten, und den sie doch in diesem Moment vielleicht am wenigsten zu sehen erwartet hatte.“

„Auf dem schmalen Wege, der in scharfer Biegung zu dem traulichen Ruhezplätzchen führte, war die hohe, reichschulterige Gestalt des Mannes auftaucht, mit dem sich seit einer langen Reihe von Tagen fast alle ihre Gedanken beschäftigt hatten, und den sie doch in diesem Moment vielleicht am wenigsten zu sehen erwartet hatte.“

„Auf dem schmalen Wege, der in scharfer Biegung zu dem traulichen Ruhezplätzchen führte, war die hohe, reichschulterige Gestalt des Mannes auftaucht, mit dem sich seit einer langen Reihe von Tagen fast alle ihre Gedanken beschäftigt hatten, und den sie doch in diesem Moment vielleicht am wenigsten zu sehen erwartet hatte.“

„Auf dem schmalen Wege, der in scharfer Biegung zu dem traulichen Ruhezplätzchen führte, war die hohe, reichschulterige Gestalt des Mannes auftaucht, mit dem sich seit einer langen Reihe von Tagen fast alle ihre Gedanken beschäftigt hatten, und den sie doch in diesem Moment vielleicht am wenigsten zu sehen erwartet hatte.“

„Auf dem schmalen Wege, der in scharfer Biegung zu dem traulichen Ruhezplätzchen führte, war die hohe, reichschulterige Gestalt des Mannes auftaucht, mit dem sich seit einer langen Reihe von Tagen fast alle ihre Gedanken beschäftigt hatten, und den sie doch in diesem Moment vielleicht am wenigsten zu sehen erwartet hatte.“

„Auf dem schmalen Wege, der in scharfer Biegung zu dem traulichen Ruhezplätzchen führte, war die hohe, reichschulterige Gestalt des Mannes auftaucht, mit dem sich seit einer langen Reihe von Tagen fast alle ihre Gedanken beschäftigt hatten, und den sie doch in diesem Moment vielleicht am wenigsten zu sehen erwartet hatte.“

„Auf dem schmalen Wege, der in scharfer Biegung zu dem traulichen Ruhezplätzchen führte, war die hohe, reichschulterige Gestalt des Mannes auftaucht, mit dem sich seit einer langen Reihe von Tagen fast alle ihre Gedanken beschäftigt hatten, und den sie doch in diesem Moment vielleicht am wenigsten zu sehen erwartet hatte.“

„Auf dem schmalen Wege, der in scharfer Biegung zu dem traulichen Ruhezplätzchen führte, war die hohe, reichschulterige Gestalt des Mannes auftaucht, mit dem sich seit einer langen Reihe von Tagen fast alle ihre Gedanken beschäftigt hatten, und den sie doch in diesem Moment vielleicht am wenigsten zu sehen erwartet hatte.“

„Auf dem schmalen Wege, der in scharfer Biegung zu dem traulichen Ruhezplätzchen führte, war die hohe, reichschulterige Gestalt des Mannes auftaucht, mit dem sich seit einer langen Reihe von Tagen fast alle ihre Gedanken beschäftigt hatten, und den sie doch in diesem Moment vielleicht am wenigsten zu sehen erwartet hatte.“

„Auf dem schmalen Wege, der in scharfer Biegung zu dem traulichen Ruhezplätzchen führte, war die hohe, reichschulterige Gestalt des Mannes auftaucht, mit dem sich seit einer langen Reihe von Tagen fast alle ihre Gedanken beschäftigt hatten, und den sie doch in diesem Moment vielleicht am wenigsten zu sehen erwartet hatte.“

Der Roman des Baumwollsamens.

Die Geschichte seines Zeigens in agriculturreller Bedeutung. Liest sich wie ein Märchen.

(Aus der Atlanta Constitution.)

„Das ist außer dem Alendredel (einmal eine Geschichte des Baumwollsamens) das Beste, was die Welt gesehen hat.“

„Zwölf Jahre lang wurde er als etwas Neues betrachtet und wie ein Wunder verachtet und gegeschrieben.“

„Zwei Jahre lang wurde er als ein Wunder betrachtet und wie ein Wunder verachtet und gegeschrieben.“

„Zwei Jahre lang wurde er als ein Wunder betrachtet und wie ein Wunder verachtet und gegeschrieben.“

„Zwei Jahre lang wurde er als ein Wunder betrachtet und wie ein Wunder verachtet und gegeschrieben.“

„Zwei Jahre lang wurde er als ein Wunder betrachtet und wie ein Wunder verachtet und gegeschrieben.“

„Zwei Jahre lang wurde er als ein Wunder betrachtet und wie ein Wunder verachtet und gegeschrieben.“

„Zwei Jahre lang wurde er als ein Wunder betrachtet und wie ein Wunder verachtet und gegeschrieben.“

„Zwei Jahre lang wurde er als ein Wunder betrachtet und wie ein Wunder verachtet und gegeschrieben.“

„Zwei Jahre lang wurde er als ein Wunder betrachtet und wie ein Wunder verachtet und gegeschrieben.“

„Zwei Jahre lang wurde er als ein Wunder betrachtet und wie ein Wunder verachtet und gegeschrieben.“

„Zwei Jahre lang wurde er als ein Wunder betrachtet und wie ein Wunder verachtet und gegeschrieben.“

„Zwei Jahre lang wurde er als ein Wunder betrachtet und wie ein Wunder verachtet und gegeschrieben.“

„Zwei Jahre lang wurde er als ein Wunder betrachtet und wie ein Wunder verachtet und gegeschrieben.“

„Zwei Jahre lang wurde er als ein Wunder betrachtet und wie ein Wunder verachtet und gegeschrieben.“

Der Roman des Baumwollsamens. Die Geschichte seines Zeigens in agriculturreller Bedeutung. Liest sich wie ein Märchen. (Aus der Atlanta Constitution.)

Cottolene. fabrizirt haben und alle Küche und Hausfrauen dieses jedem Schmalz überlegen finden.

J. D. GUINN. Law, Land & Collecting AGENT.

J. BEHNSCH. Dry Goods, Groceries, Farm-Produkten Geschäft.

COMAL MUSIC STORE. Neu Braunfels Texas. hält auf Lager eine vollständige Auswahl von

Musikalien! LUDWIG'S HOTEL. E. Mittendorff, sen. U. Wittendorff. — Eigentümer. — Guter Tisch, lustige Zimmer und freundliche Bedienung.

LONE STAR SALOON. Seguin Str., • • • Neu Braunfels, Tex. Ein gutes, frisches Glas Bier und ausgezeichnete Cigarren sind stets zu haben bei

J. JAHN. Möbel - Geschäft. (Etablirt im Jahre 1866.) In dem unteren Theile der Seguin Straße, Neu Braunfels, Texas.

Alamo Saloon. Ecke Church und Castellstraße, gegenüber der neuen Cotton-Gin. Frisches Bier und die besten Cigarren und Tabaken.

Gute Getränke stets vorrätzig. Jeden Morgen in den üblichen Stunden ein feiner Freilicht.

H. B. I. u. m. b. e. r. g. Eigentümmer.

"Nun?" fragte er. "Wie weit sind Sie mit den Schritten gekommen? Glauben Sie meines Bestandes noch zu bedürfen?"

"Vielleicht! Vor Allem möchte ich Sie fragen, ob wirklich keine Aussicht dafür vorhanden ist, daß wir die ganze Sippschaft — Venendorf und die Tobias mit eingeschlossen — mit Hilfe Ihrer Beobachtungen und Beweise in's Buchthaus bringen könnten?"

Wolftram juckte die Achseln. "Ich kann ja nicht voraussehen, wie die Staatsanwaltschaft und die Gerichte sich zu der Angelegenheit stellen werden, aber ich glaube nicht einmal, daß sie dem Obergericht, um wie viel weniger seinen im Dinstretzen stehenden Helfershelfern, etwas Ernstliches werden anhaben können. Es wird Ihnen genug sein müssen, daß der sauberen Gesellschaft nicht noch später das Handwerk gelegt worden ist."

"Es ist gut, ich danke Ihnen. Sie haben ihnen das Urtheil gesprochen! Aber nun habe ich noch eine Bitte an Sie, eine große und herzliche Bitte. Würden Sie mir wohl den Schlüssel einer Nacht zum Tücher bringen können?"

"Wenn es mir zweckmäßig und notwendig erscheint, gewiß. Aber ich würde in der That nicht, wie ich Ihnen damit zu nützen vermöchte."

"Ich habe bestimmte Anzeichen für die Vermuthung, daß das in der vorigen Nacht begonnene Fortschreiten in der kommenden fortgesetzt und beendet werden soll, um damit auch die letzte Spur des begangenen Verbrechens zu tilgen. Mir selbst verbietet es leider mein Gesundheitszustand, mich in der Nähe der Vorhänge auf der Lauer zu halten, und ich habe hier Niemand, auf den ich mich verlassen könnte, als Sie."

"Es bedarf keines weiteren Wortes. Sie dürfen versichert sein, daß ich den Verbrecher dingfest machen werde, wenn Ihre Voraussetzungen sich als zutreffende erweisen."

"Aber Sie werden bis zum Tagesanbruch auf dem Posten bleiben müssen. Darf ich Ihnen eine solche Strapaze denn wirklich zumuthen?"

"Ich habe andere Dinge durchgemacht," lehnte Wolftram alle weiteren Bedenken kurz ab. "Haben Sie mir somit noch etwas zu sagen?"

Walter Jasmond zögerte mit der Antwort.

"Nein," erwiderte er endlich, "aber wenn ich Ihnen durchaus nicht danken soll, wollen Sie mir dann nicht wenigstens ein einziges Mal Ihre Hand geben? Thun Sie es aus Mitleid, wenn Sie es aus anderen Gründen thun können, ich bitte Sie darum!"

Und Wolftram erfüllte sein Begehren, wenn er es auch langsam und mit unperfektem Widerstreben that. Seine Lippen bewegten sich, als wenn er etwas sagen wollte, das vielleicht die Erklärung seiner Handlungsweise in sich schloß, aber gleich darauf presste er die Zähne zusammen und sagte, während er seine Hand nach flüchtiger Berührung wieder zurückzog, nur kurz und hart: "Gute Nacht!"

Mit den mühseligen, schleppenden Schritten eines zum Tode Erschöpften suchte der Besucher von Kliffborn sein Zimmer. Er löschte die auf dem Tisch brennenden Kerzen aus, aber er legte sich nicht zur Ruhe nieder. Auf einem Stuhle neben dem Fenster sauernd, vernahm er die Ankunft des Wagens, welcher seine Gäste brachte, und vernahm auch die herzliche Begrüßung, welche der Oberbergkath ihnen zu Theil werden ließ. Er hörte mit voller Deutlichkeit den Kern eines frohlichen Beschlages, der erst gegen Mitternacht verhallte, er hörte die schweren Tritte dreier Männer an seiner Thür vorüber zum Dachgeschoß emporsteigen. Als aber die Thür verhallt waren, da richtete er sich auf und schlich auf den Fußspigen aus seinem Zimmer.

Hugo Tobias fuhr in der Nacht plötzlich aus einem beängstigenden Traume empor. Aufrecht lag er in seinem Bett, und die tastenden Hände überzeugten ihn, daß dies nicht sein gewöhnliches Lager sei. Tief, unordentliches Finstern war um ihn her, aber seine Augen brannten, seine Brust rang in stürmischer Anstrengung nach Athem. Ein furchterlich beider Hand dörnte ihm die Hehle und raubte ihm die Fähigkeit, zu schreiben, was er vergeblich versuchte.

Neben sich vernahm er ein grauenhaftes Röcheln, das ohne Zweifel von seinem Bruder herkam. Da gemann er plötzlich die richtige Erkenntnis der Sachlage. Mit einer wilden Bewegung schleuderte er die Bettdecke von sich und sprang auf die Füße.

"Adolph! Adolph! — Feuer! — Auf! — Wir müssen ja verbrennen!"

Und es gelang ihm wirklich, den halb befinnungslosen Bruder wach zu rütteln.

"Feuer! — Feuer! — Zu Hilfe!" schrien Beide mit ihren heiseren, kläglichsten Stimmen, während der beizende Qualm wie ein scharfes Messer in ihre Lungen drang.

"Die Thür! — Um Gottes willen! — Wo ist denn die Thür?" schreute Hugo, während er in wahnwitziger Todesangst mit den Händen heftlich auf dem Fußboden umherstapfte. "Warum machst Du nicht Licht, Adolph, daß wir die Thür finden?" — O, nur nicht verbrennen — nur nicht verbrennen!"

Aber es bedurfte mit einem Male des Lichtes nicht mehr, das Adolphs zitternde Finger wohl auch nimmermehr entzündet hätten. Greller, gluthroter Flammenschein überfluthete plötzlich vom Fenster her das kleine Zimmer und durchleuchtete schauerlich den dichten Nebel von Rauch, der es erfüllte. Hugo Tobias heulte in wahnwitziger Angst auf wie ein Thier, er konnte die Thür noch immer nicht finden und vor seinen Ohren war ein schredliches, betäubendes

des Hämmerns, von dem er nicht ahnte, daß es nur das Hämmern seines eigenen Blutes sei. Adolph aber hatte die Thür erpicht — er erreichte sie, er erfaßte die Klinke und rüttelte daran mit seiner ganzen Kraft. Aber die Thür gab nicht nach — nicht um eines Haars Breite. Und als er den Versuch noch einmal und noch einmal und noch zehnmal wiederholt hatte, ohne daß er den starren Widerstand dieser entlegenen Thür hätte überwinden können, da warf er sich mit Kopf und Schultern gegen die hölzernen Pfosten gleich einem Rasenden, und während sich sein Bruder, unartikulirte Laute ausstößend, noch immer auf dem Fußboden wälzte, schloß er mit halb erstarrter Stimme: "Ich will ja nichts haben von diesem verfluchten Gelde — nichts, nichts! — Aber ich will nicht verbrennen — o, barmherziger Gott — nur nicht verbrennen!"

Aber seine Stöße gegen die unbarmherzige Thür wurden schwächer und schwächer; vielleicht nur noch wenige Minuten, und sie würden ganz aufgehört haben. Da gab es von draußen einen Schlag oder einen Ruck, ein Zustößbewegte die rothdurchglühte Rauchmaße in dem engen Zimmer, und eine Stimme, die verständlich geblieben war, obwohl der Qualm auch sie rauh und heißer geist hatte, rief: "Rechts ist die Treppe! Haltet Euch rechts, sonst seid Ihr verloren!"

Und Adolph Tobias that zwei Schritte nach der bezeichneten Richtung hin. Da dachte er an seinen Bruder, und wieder die Todesangst noch der wilde Trieb der Selbsterhaltung hielten ihn ab, umzuweichen zu seiner Rettung. Auf dem Fußboden und an den Wänden des Zimmers züngelten jetzt bereits gierige, lang geredete Flammen und Flämmchen, eine jenseitige, unerträgliche Gluth erfüllte den kleinen Raum; aber Adolph Tobias riß trotz alledem inmitten dieses Höllebrodens seinen Bruder empor, er schlepte ihn vorwärts, und vielleicht um dieser ersten großen und unheimlichen That seines Lebens willen, ließ eine höhere Macht ihn die Richtung nach der rettenden Stiege nicht verfehlen. Er konnte sie nicht sehen; aber er fühlte plötzlich den Boden unter seinen Füßen weichen, er stürzte um mehrere Stufen hinab, raffte sich wieder auf, stranchelte abermals, ohne doch den willenlosen Körper fahren zu lassen, den er da mit sich schleifte, und wurde von kräftigen Männerhänden in denselben Augenblick gepackt, als auch ihm die Sinne schwanden.

Und sein Retter?

Von der Menge des geöffneten Weinens in einem ungewöhnlich tiefen Schlaf versenkt, war auch Paul Venendorf erst erwacht, als dichter Rauch sein Dachzimmer ganz erfüllte. Aber er hatte sich inmitten der furchtbaren Gefahr ungleich mehr Kaltblütigkeit und Besonnenheit bewahrt, als die Gebrüder Tobias. Wohl war auch die Thür seiner Stube von außen verriegelt, aber der altermorsche Rahmen, in den sie gefügt war, hatte seiner energischen Anstrengung bald nachgegeben, und so war er im Stande gewesen, auch die beiden Anderen im Augenblick der letzten, höchsten Noth aus ihrer furchtbaren Lage zu befreien.

Doch seine Menschenfreundlichkeit beschränkte sich auf das Öffnen der Thür und auf jenen Ruf, der ihnen die Lage der Treppe angeben sollte. Dann war er nur noch auf seine eigene Sicherung bedacht und eilte mit jener Hast, welche die gefährliche Lage gebot, der Seite zu, auf der er die Stiege wusste. Nur zwei oder drei Schritte noch konnten ihn davon trennen, da umfaßte es seinen Leib wie mit einer Klammer, da zerbrach es ihn wieder, warf sich keuchend über ihn und röchelte ihm in's Ohr: "Mögen Sie Alle davon kommen aber Du nicht — Du nicht! — Jetzt halten wir Abrechnung miteinander!"

Mit Riesenkraft strebte Venendorf darnach, sich wieder aufzurichten und den Schrecklichen von sich abzuwälzen, der ihn festhalten wollte im Bereich des sicheren Verderbens. Der aber hing an ihm, wie wenn sie miteinander verwachsen wären, er biß sich mit den Nägeln in seine Kleider fest und drückte ihn auf den Boden nieder — wieder und immer wieder, bis die Kraft, um sein Leben zu kämpfen, von dem halb Erstickten wich, und bis mit dem letzten gurgelnden Verzweifelungsruf: "Mörder!" — sein Kopf schwer auf die Holzdielle schlug.

Das Feuer im Gutehause von Kliffborn war zu spät entdeckt worden, als daß man bei der Dürftigkeit der vorhandenen Hilfsmittel ernstlich hätte an eine Erhaltung des Gebäudes denken können. Als die alarmirten Erbarbeiter unter Wolftrams Führung auf der Brandstätte anlangten, schlugen die hellen Flammen bereits aus allen Fenstern des ersten und zweiten Stockwerks, und in der unmittelbaren Umgebung des brennenden Hauses herrschte eine völlig unerträgliche, erstickende Gluth. Der Ingenieur, welcher durch die schreiend herbeigeeilte Wirthschafterin auf seinem Beobachterposten bei den Maschinen die Nachricht von dem Brande erhalten hatte und dann der erste gewesen war, den den mit gebrochenem Bein unter einem Fenster des ersten Stockwerks liegenden Doktor Starke aufgehoben hatte, ertheilte mit großer Umächt und Entschlossenheit die zur größtmöglichen Beschränkung des Feuers nothwendigen Befehle. Auf seine Frage, ob alle Jünglinge des Hauses sich in Sicherheit gebracht hätten, war ihm von verschiedenen Seiten eine bejahende Antwort zu Theil geworden, und die Situation war überdies schon bei seiner Ankunft eine derartige gewesen, daß die Möglichkeit etwaiger Rettungsversuche nicht mehr ernstlich in Frage gezogen werden konnte. Es veranlaßte den Ingenieur kaum länger als für eine einzige Minute in

seiner Thätigkeit inne zu halten, als sich plötzlich eine Hand auf seine Schulter legte und als er umschauend Thomas Kochs hagere Gestalt und die seines zitternden Lächelns neben sich sah. Zu Gruß und Handschlag war hier nicht Zeit, und Wolftram wandte seine Aufmerksamkeit sofort wieder der Brandstätte zu, während Kochs sagte: "In so toller Hast ist der Weg von Melletthin hierher wohl niemals zurückgelegt worden. Aber es scheint ja, Gott sei Dank, als ob unsere Angst eine völlig unbegründete gewesen sei. Es ist Alles gerettet, nicht wahr?"

"Ich hoffe es wenigstens nach der Auskunft, die mir selber zu Theil geworden ist."

"Und Jasmond? Wo ist Jasmond? Bei seiner körperlichen Schwäche wird er sicherlich eines besonderen Bestandes bedürfen"

(Fortsetzung folgt.)

§ Schaffe die Eitelkeit aus der Welt — und du wirst das gefällige Zusammentreffen mit den Menschen unenträglich finden.

Es sollte in jedem Hause sein.

A. B. Wilson, 371 Claystraße, Sharpburg, Pa., sagt, er wolle nicht mehr ohne Dr. Kings neue Entdeckung für Schwindsucht, Husten, und Erkältungen sein, da dieselbe seine Frau curirt habe, welche nach einem Grippe-Anfall mit Lungenentzündung befallen gewesen, nachdem alle anderen Medicinen und mehrere Aerzte ihr keine Besserung verschaffen konnten. Robert Barber von Coopers Pt., behauptet, daß Dr. Kings neue Entdeckung ihm besser gethan, als irgend eine andere Medizin in Lungen-Verfäulnissen. Es hat nicht seinesgleichen. Verfücht es! Freie Verfüchtungen in A. Tolle's Apotheke. Große Flaschen 50 Cents und \$1.00.

Deutscher Einfluß in Amerika.

Trotz allem Nationalismus muß der Amerikaner anerkennen, daß die Europäer und speciell die Deutschen, auf die Entwicklung des amerikanischen Lebens und Geschäftes einen hervorragenden und wichtigen Einfluß ausübten. Wenn auch der Deutsche in der Politik nicht die lärmende und aufdringliche Rolle des Fremdlers spielt, so ist sein politischer Einfluß desto entscheidender, weil er gerade in socialen und Kulturfragen dem nationalistischen Puritaner entgegensteht und wenn eilig, denselben immer und überall siegreich bekämpft. Doch nicht in Politik, sondern im Geschäfts- und vorzugsweise im Kunst- und Familienleben ist es, wo der deutsche Einfluß sich besonders auszeichnet. Manche Geschäfte, z. B. Brauereien und Piano-Fabriken sind ganz in deutschen Namen und Händen. Knabe, Schömer, Steinweg u. s. w. sind im ganzen Lande bekannt und wer kennt nicht Anheuser, Kemp, Blas, Babb, Schliß und andere Brauereien! — Deutsche Techniker, Baumeister, Maschinen- und Arbeiter stehen im besten Ruf und viele der größten Fabriken werden von Deutschen dirigirt.

Einige der größten Finanzgeschäfte sind von Deutschen gegründet und gehören zu den solidesten des Landes, weil sie nicht nach amerikanischer Art zweifelhafte Finanzoperationen dunkler Ehrenmänner a la Fisk, Ward, Verkes u. s. w. betreiben.

Im Handel sind die Deutschen des ganzen Landes die reellsten und zuverlässigsten Geschäftsleute. Was wäre der Westen ohne den deutschen Farmer? Was wäre amerikanische Musik und Gesang, wenn es nicht deutsche Vereine gegeben hätte, welche den Amerikanern erst lehrten, was Musik und geselliges Leben ist und daß man sich im Kreise seiner Familie und in öffentlichen Versammlungen auch ohne Preisbogen oder Sunde- und Hähnelkampf ganz gut unterhalten kann. Ein schönes Beispiel deutschen Einflusses und Veredelung der Sitten durch Deutsche bildet das deutsche Familienleben, welches das amerikanische auf Scheidung begründete und hoffende, tollen Genuß suchende Verhältniß absetzt und die deutsche Frau als die beste Hausfrau und Mutter aufweist.

Eine weitere deutsche Tugend ist deutsche Geduld welche es dem Amerikaner zur Möglichkeit macht, den deutschen Reichthum, so recht nachamerikanischem Muster zu tyrannisiren, was sich der deutsche Reichthum auch brummend, aber dennoch geduldig gefallen läßt, bis es ihm zuwide wird und er dreinhaut, aber dann hat es auch ein Ende.

Eines aber könnte und sollte der Deutsche in Amerika von andern Nationen lernen, das ist Einnigkeit; diese große Tugend, welche es anderen kleineren Nationalitäten ermöglicht, dominirend aufzutreten, würde, wenn in Politik und Gesellschaft ausgeübt, die Deutschen zum ersten Rang, als die wichtigsten Staatsbürger machen, wie sie es, ihrer Bildung und ihrem Stande nach verdienen. (Springfield Wchlt.)

Budlen's Arnica Salbe.

Die Besse in der Welt gegen Schnittwunden, Quetschungen, Geschwüre, Salsfluß, Fletschen, aufgesprungene Hände, Frottheulen Hühneraugen und alle Arten Hautausschläge und curirt unbedingt die Pocken. Vollständige Zufriedenheit wird garantiert oder das Geld zurückgegeben. Preis 25 Cents per Bog. Zu verkaufen bei A. Tolle.

Die New Home, Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen immer noch zu verkaufen bei A. Hampe. 1211

Hawkes, die besten Brillen in Lande nur bei A. Hampe. 1211

Berucht eine Flasche Favorite, des beste Haarfüllungsmittel; von bestem Geruch, frei von schädlichen Stoffen. Präparat von B. E. Voelcker. 1211

Gute Weckuhren zu \$1.00 bei A. Hoffmann & Sohn. 342

Verchiedene Sorten Cultivatoren, garantirt die besten und billigsten im Markte, bei Wm. Schmidt. 22

Ludwigs Hotel ist das beliebteste Absteigequartier aller Reisenden, welche außer guter, deutscher Küche, luftigen Zimmern, Reinlichkeit und aufmerksamer Bedienung auch angenehme Gesellschaft lieben, welche man dort immer trifft. Der Garten mit den schönen Schattentrieben und Springbrunnen ist der herrliche Platz in der Stadt und der damit in Verbindung stehende Saloon liefert die besten Getränke. Die jetzigen Eigentümer des Geschäftes, Erhard Wittendorf, seine Söhne und Bernhard Schulz sind anerkannt liberale Wirthe und erfreuen sich deshalb auch einer zahlreichen Kundschafft aus Neu Braunfels und Umgegend.

Favorite ist ein vorzügliches Haarfüllungsmittel aus besten, wohlveredelten Esenzen hergestellt durch B. E. Voelcker. 1211

Achtung!

Joseph Engler empfiehlt sich dem verehrten Publikum von Yorks-Cree und Umgegend als Zimmermann für Neubauten und Reparaturen aller Art. Gute Arbeit wird garantiert oder keine Bezahlung. 342.



Frau Ros. Sabine, 1410 Pine Str., St. Louis, Mo., die größte Lebende — Wunder Doktorin.

Bewirkt vermittelt Sympathie die erkranktesten Kinder-Kuren und es gibt keine Krankheit, die sie nicht heilen kann. Sie erzielte selbst in solchen Fällen vollständige Heilung, wo die Ärzte alle Hoffnung aufgegeben hatten. Sie ist die einzige, die in Europa ist, die in solchen Fällen vergeblich versucht hat, das Leben zu retten.

Magische Gürtel

Ist der wunderbarste Talisman der Welt; er schützt seinen Träger vor allen Krankheiten, Pest, Cholera, Typhus, Malaria, Scharlach, Diphtherie und allen Intenstionskrankheiten. Er schützt vor Krankheiten und Unglücksfällen, sowie allezeitige Freundschaft, Liebe und Achtung.

Diese Magischen Gürtel wurden zuerst von Frau Sabine's Urgroßmutter, der weltberühmten Mad. Benonand in Paris angefertigt und von ihr kammt das Geheimniß der Anfertigung herab und niemand außer Frau Sabine kann dieselben anfertigen oder verkaufen.

Für die zahllosen Wunderkuren, sowie sonstigen wunderbaren Werke, die Frau Sabine vollbracht hat, besitzt sie eine große Anzahl von beschworenen Zeugnissen, deren Copien in ihrem Briefkasten enthalten sind. Diese Circular betitelt: "The People's Friend," welches in deutscher und englischer Sprache für 2 Cents frei versandt wird, enthält auch noch eine Anzahl von lobenden Empfehlungen, die ihr von bedeutenden Zeitungen gegeben wurden, sowie eine illustrierte Geschichte der Wirthschafterin von 4000 Jahren vor Christi Geburt bis zur Jetztzeit.

Notiz.

Frau Sabine besorgt alle Geschäfte persönlich und hat keinen Agenten oder Partner. Alle die sich dafür ausgeben, sind Betrüger.

W. Scholl & Bro.

Agenten für die berühmten **AFORMOTOR** (frühe Verbindung) und **Schubler** in **Schiller**.

Die beste Windmühle im Markte, mit Stahlthurn, nur **60.000** Untertönen des Aufstellens sind extra!

Sandbesprockten und Cotton zu den höchsten Marktpreisen.

Good's, Groceries, Serrantfleisch, Süte, Stiefel, Schuhe und Eisenwaren.

H. Orth, Schmied.

Orth & Gerlich

Händler in **Farm- und Spring- Wagen.**

Agenten für die **BAIN, HARRISON und RUSHFORD WAGEN** und **MOLINE CULTIVATORS**, neuester Konstruktion in 3 verschiedenen Größen, den Sorten.

"Chancellor" Brewster Side Buggy

Unvergleichlich das beste Buggy für den Preis, das je in den Markt gebracht wurde.

BRUNO E. VOELCKER.

Händler in **Drogen, Chemikalien und Patent-Medizinen.**

Sajul- und andere Bücher, Schreibmaterialien Conto- und Taschenbücher (Ledgers, Journals, Cash- and Day-Books) soeben eine große Auswahl erhalten.

Zeitschriften, Zeitungen, Kalender und andern Lesestoff in Masse.

Geburtstags- und Glückwunschkarten ein schönes Assortement.

Moebel. Voelcker Bros.

SOEBEN Parlor Suits, Komoden, Bilderrahmen-Bilder.

HERBERT H. BEHRENS Schreiner, Tischler, Springe, Tischler.

Moebel.

Da wir eine Carload aller verschiedenen Möbel erhalten, werden wir keine Mühe sparen, Jedermann der bei uns vorpricht, gefällig zu sein und nur die niedrigsten Preise angeben. **QUICK SALES and SMALL PROFITS.** Alle Möbel werden frei ins Haus geliefert.